



Protokoll Begleitausschuss



Ort: Bücherei der Kreisverwaltung, Parkstraße 6, 34576 Homberg
Termin: 09.09.2015
Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 17.30 Uhr

Anwesende :

Frau Häuser, Frau Gringel, Herr Fischer, Frau Schmitt, Frau Wagner, Frau Scheffer, Herr Becker, Herr Schott, Frau Brandes, Herr Spengler, Herr Dr. Vaupel, Frau Eisenach, Herr J. Helwig, Herr Nöchel

Herr Bürger und Frau Roth als Koordinierungs- und Fachstelle/federführendes Amt sowie Frau Meißner, Praktikantin im Jugendbildungswerk

als Gäste:

Herr Bamberger, Integrationsstelle Melsungen
Herr Ellenberg, Verbindungslehrer/Kreisschülerrat

Entschuldigt:

Herr Hannappel
Herr Kindler und Herr Rudolph,
Herr Ide
Herr Recke, Frau Gratias-Fiebig

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Aktuelles
 - a) Allg. Situation im SEK
 - b) Aufstockung Islamismus und Salafismus
 - c) Aufstockung Willkommenskultur
- Interessensbekundungen – Gäste haben das Wort
- Interne Beratung und Abstimmung sowie Ausblick auf weitere Projekte
- Termine und

TOP 1

Frau Scheffer begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung

TOP 2

Die Ratlosigkeit bleibt
Nazi-Schmierereien sind die zweite konzentrierte Aktion in diesem Jahr

- Mails an Kommune die Flüchtlinge unterbringt
- Kommentare in Presse deaktiviert

WIP
Schwanz für Toleranz
Land & Tourismus

Landwirtschaftlicher Verkehr frei

NPD Bezirksverband Nordhessen

Herr Bürger geht kurz auf die aktuelle Situation ein und berichtet, dass keine Erkenntnisse vorlägen, die eine unmittelbare Gefährdung darstellen. Er empfiehlt aber dringend weiterhin wachsam zu sein, denn die in den Medien dargestellte positive Willkommenskultur habe auch Widersacher, die aber wegen der Ausschaltung der Kommentarfunktionen in den Onlinemedien aktuell nicht zu Wort kämen.



Aufstockungsanträge

Änderungsantrag
auf Gewährung von Zuwendungen gemäß der Bundeshaushaltsordnung im Rahmen des Bundesprogramms
"Demokratie leben!"
Programmbereich A: bundesweite Förderung lokaler Partnerschaften für Demokratie

4. Beschreibung von Maßnahmen im Themenbereich "gewaltorientierter Islamismus und Salafismus"

Bitte beschreiben Sie nachfolgend die Maßnahmen und Projekten, die sich mit dem Themenfeld "Demokratie- und rechtsstaatsfeindliche islamistische Orientierungen und Handlungen" auseinandersetzen. Sofern vorgesehen, gehen Sie hier bitte insbesondere auf die Einbeziehung von Moscheevereinen, Migranten Selbstorganisationen oder anderen muslimischen Organisationen ein.

Änderungsantrag
auf Gewährung von Zuwendungen gemäß der Bundeshaushaltsordnung im Rahmen des Bundesprogramms
"Demokratie leben!"
Programmbereich A: bundesweite Förderung lokaler Partnerschaften für Demokratie

4. Beschreibung von Maßnahmen im Themenbereich "Willkommenskultur / Arbeit mit Flüchtlingen und Asylsuchenden"

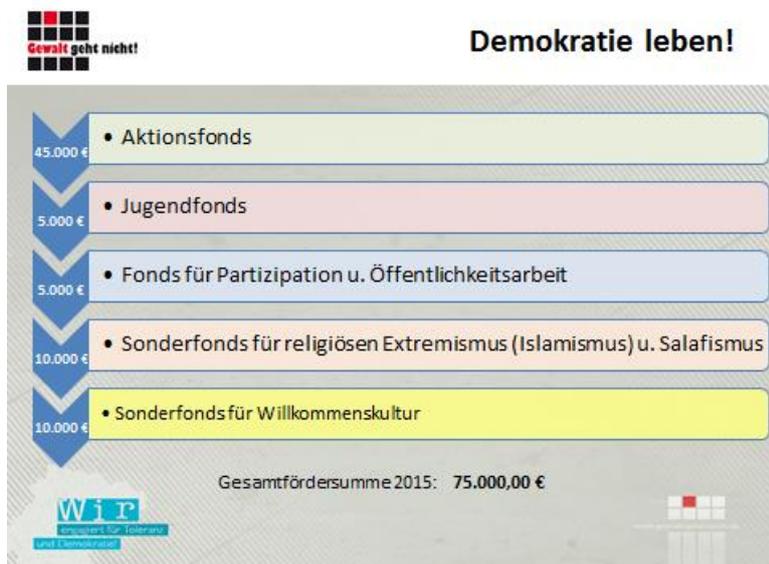
Bitte beschreiben Sie nachfolgend die Maßnahmen und Projekten, die sich mit dem Themenfeld "Willkommenskultur / Arbeit mit Flüchtlingen und Asylsuchenden" auseinandersetzen.

Herr Bürger berichtet, dass zwei Aufstockungsanträge von der Bundesregiestelle positiv beschieden wurden. Somit stehen im SEK nun 75.000 € Fördergelder im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! zur Verfügung.

Es handelt sich um folgende Programmergänzungen:

- Gewaltorientierter Islamismus und Salafismus
- Willkommenskultur – Arbeit mit Flüchtlingen u. Asylsuchenden

Herr Bürger erläutert die Aufstockung der Fördermittel, die aktuelle Finanzsituation stellt sich wie folgt dar:





Protokoll Begleitausschuss



2. Projekt

| | |
|-------------------------|---|
| Titel: | 12 – gud so als Jugendforum |
| Träger: | KuF |
| Projekttyp: | Aufbau Netzwerk |
| Wirkungsort: | Kreisweit |
| Zeitraum: | 09. – 11.10.2015 |
| Projektskript: | <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung von gud so zum Jugendforum • Einbindung relevanter Jugendbereiche <ul style="list-style-type: none"> • RPJ • KSR • Partizipationsgremien in Kommunen • Sport • FFW • Usw... |
| Zielgruppe: | Delegierte der aufgeführten Organisationen |
| Anzahl TN: | 15 |
| Leitziel: | L23 |
| Beantragte Fördersumme: | 2.500,00 € |

Herr Bürger stellt das Projekt vor.

- Herr Schott regt an, auch Auszubildendenvertretungen sowie die DGB Jugend mit einzubinden

| | | |
|------------|-------------------------------|----------------------------|
| Lfd.Nr.:04 | Titel: gud so als Jugendforum | Das Projekt wird gefördert |
|------------|-------------------------------|----------------------------|



3. Projekt

| | |
|-------------------------|---|
| Titel: | 13 – Gemischtes Chorprojekt in Melsungen |
| Träger: | Integrationsstelle Melsungen |
| Projekttyp: | Arbeitsgemeinschaft |
| Wirkungsort: | Melsungen |
| Zeitraum: | 01.09. – 31.12.2015 |
| Projektskript: | <ul style="list-style-type: none">• Gemeinsam musizieren• Etablierung des Chors• Anleitung durch prof. Chorleiterin |
| Zielgruppe: | Mehrheitsgesellschaft und Flüchtlinge |
| Anzahl TN: | 15 |
| Leitziel: | LZ 1 |
| Beantragte Fördersumme: | 750,00 € |

Herr Bamberger stellt das Projekt vor.

- Herr Becker erläutert, dass der Schwalm-Eder-Kreis den Kommunen 50.000 € für Aufwendungen der Flüchtlingsarbeit zur Verfügung stellt. Aus diesen Mitteln könnten z.B. auch anfallende Fahrtkosten gezahlt werden
- Weiterhin weist Herr Becker darauf hin, dass der Kreis gerade dabei ist, eine neue Stelle zu schaffen. Hier sollen die Flüchtlingsinitiativen zentral koordiniert werden
- Er fragt weiterhin, ob eine Öffnung des Teilnehmerkreises über die Stadt Melsungen hinaus möglich ist
 - Herr Bamberger sagt zu, dass alle Teilnehmer, auch außerhalb Melsungen, willkommen seien und dies sogar sehr begrüßt werde
- Herr Spengler fragt nach, ob denn die beantragten Mittel ausreichend seien, wenn der Chor eine nicht geplante Größe erreiche
 - Frau Scheffer gibt zu bedenken, dass erstmal vorsichtig begonnen werden könne und eine Nachsteuerung immer noch möglich sei

| | | |
|------------|--|----------------------------|
| Lfd.Nr.:05 | Titel: Gemischtes Chorprojekt in Melsungen | Das Projekt wird gefördert |
|------------|--|----------------------------|



4. Projekt

| | |
|--------------------------------|---|
| Titel: | 14 – Religiöser Extremismus und Salafismus – Eine Annäherung |
| Träger: | KuF mit Türkisch Islamischer Gemeinde zu Borken e.V. und Polizei |
| Projekttyp: | Vorträge / Workshop / Gespräche / Materialsammlung |
| Wirkungsort: | Kreisweit |
| Zeitraum: | 15.09. – 31.12.2015 |
| Projektskript: | <ul style="list-style-type: none">• Vortrag am 20.09. 2015 für Moscheevereine• Vortrag am 21.09. 2015 für Interessierte und Multis• Workshop Islam & Schule am 01.10.2015• Workshop Religiöser Extremismus u. Salafismus am 08.10.2015• Materialsammlung und Infos auf Homepage |
| Zielgruppe: | Mitglieder in Moscheevereinen / Jugendliche in Moscheevereinen / Multiplikatoren |
| Anzahl TN: | 120 |
| Leitziel: | LZ 1 |
| Beantragte Fördersumme: | (bis zu) 10.000,00 € |

Herr Bürger erläutert das Projekt und gibt an, dass dieses Themenfeld absolutes Neuland ist und somit externer Sachverstand eingeholt werden muss. Nach Absprache in der Lenkungsgruppe habe man sich entschieden die Projektgelder als Koordinierungs- und Fachstelle selbst zu verwalten. Das Projekt wird in enger Kooperation mit der „Türkisch Islamischen Gemeinde Borken“ sowie der Polizeidirektion Homberg (Efze) durchgeführt.

- Frau Schmitt äußert, dass mit der alleinigen Einbeziehung der Türkisch Islamischen Gemeinde in Borken z. B. Kurden nicht angesprochen werden und somit nur ein Teil des Personenkreises erreicht wird
- Frau Scheffer entgegnet, dass es sich nur um einen ersten Schritt handelt und allen bewusst ist, dass nicht sofort alle erreicht werden können. Außerdem sei man sehr dankbar darüber, dass man bei der Türkisch Islamischen Gemeinde in Borken offene Türen eingerannt habe.

| | | |
|------------|-------------------------------|----------------------------|
| Lfd.Nr.:06 | Titel: Religiöser Extremismus | Das Projekt wird gefördert |
|------------|-------------------------------|----------------------------|



Nachbesserungsantrag / Grundsatzentscheidung

- Projekt Nr. 07 - Flüchtlingsinitiative Spangenberg – Sprachkurs und Trommeln
 - IB über 1.000 €
 - davon 300 € für Raummiete, die nicht genehmigt wurden
 - Frau Richter bittet BgA noch einmal darüber zu entscheiden und die 300 € für Raummiete zu fördern
 - Begründung: Gutes Netzwerk in Spangenberg, wo sich Initiative beteiligen will
 - Stadt steht unter Rettungsschirm und kann Räume nicht mietfrei z.V. stellen
 - Schulräume gehen nicht, da auch Vormittags Sprachkurse für Mütter mit Kleinkindern gehalten werden und dort keine individuelle Einrichtung möglich ist



Abstimmung zu Projekt Nr. 7

| | |
|-------------------------|---|
| Titel: | 07 Flüchtlingsarbeit in Spangenberg |
| Träger: | FlüchtlingsAG Spangenberg |
| Projekttyp: | Qualifizierung und Kulturprojekt |
| Wirkungsort: | Spangenberg |
| Zeitraum: | 01.06. – 31.12.2015 |
| Projektskript: | <ul style="list-style-type: none">• Deutschunterricht von Ehrenamtlichen mit Flüchtlingen• Trommeln als Gemeinschaftsprojekt |
| Zielgruppe: | Flüchtlinge in Spangenberg |
| Anzahl TN: | 12 |
| Leitziel: | LZ 1 |
| Beantragte Fördersumme: | 300,00 € (Nachtrag für Raummiete) dann Gesamtförderung von 1.000,00 € |

Für das o. g. Projekt wurde zunächst abgelehnt (Entscheidung am 20.05.2015 des BgA), die Raumkosten in Höhe von 300,00 € zu übernehmen. Die Flüchtlings-AG in Spangenberg bat um erneute Beratung hierüber.

Der BgA möchte keine Raumkosten fördern und bittet Herrn Bürger bereits bei der Antragsberatung darauf hinzuweisen. Hier wird die Verantwortung aller Beteiligten, insbesondere der Kommunen vor Ort gesehen.

Abstimmung:

Frage: Wer ist dafür, dass die Raumkosten für das o. g. Projekt **nicht** gefördert werden?

14 x Ja **0 x Nein** **0 x Enthaltung**
TOP 5



Protokoll Begleitausschuss



Termine 2015

| | |
|---------------------------------|--|
| 17.09.2015 17.00 Uhr | Forum Asyl |
| 20.09.2015 15.00 Uhr | Vortrag – Religiöser Extremismus und Salafismus (Für Moscheevereine) |
| 21.09.2015 19.30 Uhr | Vortrag – Religiöser Extremismus und Salafismus (Für Multiplikatoren) |
| 01.10.2015 10.00 – 16.00 Uhr | Workshop „Islam & Schule (Für Multis aus Schule u. JA) |
| 08.10.2015 16.30 – 19.30 Uhr | Workshop „Religiöser Extremismus u. Salafismus (Für Multis u. Interessierte) |
| 14.10.2015 | Begleitausschuss |

Gibt es weitere Termine, die Sie benennen wollen?

Die nächste BgA-Sitzung findet am 14.10.2015 um 16.00 Uhr in der Bücherei der Kreisverwaltung Homburg (Efze) statt.

Frau Wagner regt an, einen weiteren Termin für eine BgA-Sitzung zu finden, damit evtl. Anträge im Nachgang zu dem Forum Asyl noch behandelt werden können.

Falls Entscheidungen nicht im Umlaufbeschluss getroffen werden können, wird der 04.11.2015 als weiterer, optionaler Sitzungstermin festgelegt.

Herr Bürger zeigt den Video-Clip des BgA, dieser kommt sehr gut an bei den Mitgliedern.

Herr Schott regt an, den Film nicht nur „im kleinen Rahmen“ auf die Homepage zu setzen sondern sie auch in den im Schwalm-Eder-Kreis ansässigen Kinos als Trailer laufen zu lassen. Dies findet sehr guten Anklang im BgA und Herr Bürger wird beauftragt, mit den Kinos Kontakt aufzunehmen.

Frau Scheffer bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die aktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

S. Bürger
Projektleitung

A. Roth
Verwaltungsfachwirtin